

mcnarbeit und Entwicklung der s. ö. I. sind: gegenseitige, mehr- und zweiseitige Konsultationen zu Grundfragen der Wirtschaftspolitik; Vertiefung der mehr- und zweiseitigen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Planungstätigkeit der Länder, einschließlich der Zusammenarbeit bei der Prognostizierung, der Koordinierung der Fünfjahrpläne und der Koordinierung der Pläne für eine längere Perspektive für wichtige Volkswirtschaftszweige und Produktionsarten, der gemeinsamen Planung einiger abgestimmter Industriezweige und einzelner Produktionen durch die interessierten Länder sowie des Erfahrungsaustausches über die Vervollkommnung der Systeme der Leitung und Planung der Volkswirtschaft; planmäßige Erweiterung der internationalen Spezialisierung und Kooperation in Produktion, Wissenschaft und Technik sowie Vereinigung der Anstrengungen der interessierten Länder bei der Erforschung und beim Abbau von Bodenschätzen, beim Bau von Produktionsobjekten und bei Forschungsarbeiten; planmäßige Erweiterung und Erhöhung des Nutzeffektes des gegenseitigen Handels, Vervollkommnung seiner Organisationsformen auf der Grundlage des staatlichen Außenhandelsmonopols, Entwicklung der gegenseitigen Handelsbeziehungen in Verbindung mit der Vervollkommnung der Valuta- und Finanzbeziehungen und des Außenhandelspreissystems; Erweiterung der Direktbeziehungen zwischen Ministerien, Ämtern u. a. staatlichen Organen, Wirtschaftsorganisationen sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen; Entwicklung und Festigung internationaler Wirtschaftsorganisationen interessierter Länder; Vervollkommnung der Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit. Die Lösung dieser Aufgaben setzt hohe Maßstäbe für die Entwicklung der sozialistischen Produktion und für die Errin-

gung von hohen Leistungen in Wissenschaft, Technik und Ökonomie. Hierzu muß jedes Mitgliedsland des RGW durch die maximale Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Senkung der Kosten seinen Beitrag leisten. Das alles stellt hohe Ansprüche an die Realisierung aller Faktoren des ökonomischen Wachstums, auch jener, die vom Niveau der allseitigen Zusammenarbeit der sozialistischen Länder, von der s. ö. I. abhängen. Die neue Etappe ist durch eine zunehmende und effektive Nutzung der sozialistischen internationalen Arbeitsteilung in Wissenschaft, Technik und Produktion gekennzeichnet. Die weitere Entwicklung der s. ö. I. erfordert eine organische Verbindung der planmäßigen Leitung aller Wirtschaftsprozesse mit der effektiven Ausnutzung der Waregeld-Beziehungen. Die sozialistische Wirtschaftsgemeinschaft der Mitgliedsländer des RGW wird sich in einem langfristigen Prozeß und in dem Maße entwickeln, wie die konzeptionellen, materiellen und finanziellen Voraussetzungen geschaffen werden. Das kann nur auf der Basis steigender Arbeitsproduktivität und niedriger Kosten, durch gemeinsame Anstrengungen in Wissenschaft und Produktion und durch Erfolge im gemeinsamen Kampf gegen den Imperialismus, für Frieden und Sozialismus erreicht werden. Die XXX. Tagung des RGW (Berlin 1976) hat insgesamt eine erfolgreiche Bilanz der Verwirklichung des Komplexprogramms gezogen und die Aufgabe gestellt, durch die wirksame Verknüpfung gemeinsamer und spezifischer Interessen das Tempo der s. ö. I. zu beschleunigen. Der Lösung dieser Aufgaben dienen insbesondere der „abgestimmte Plan mehrseitiger Integrationsmaßnahmen der Mitgliedsländer“, der Planted „Sozialistische ökonomische Integration“ in den Volkswirtschaftsplänen der Länder und die Ausarbeitung und Umsetzung langfristiger Ziel-